



In2Lübeck – Nutzer:innenzentrierte Integration von On-Demand-Ridepooling in den ÖPNV

MobilitätsWerkStadt 2025



Mit LÜMO wurde in Lübeck ein flexibles Ride-Sharing-Angebot eingerichtet, das möglichst vielen Menschen den Umstieg vom eigenen Auto auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erleichtern soll.

Ausgangssituation und Forschungsfragen

Das Verbundprojekt „in2Lübeck“ befasst sich mit der Integration von On-Demand-Ridepooling in den ÖPNV und berücksichtigt dabei insbesondere die Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer. Die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) konnte im Bereich On-Demand-Ridepooling, das heißt, Passagiere auf Anfrage flexibel zwischen Haltepunkten zu befördern, bereits seit 2018 Erfahrungen sammeln und übernimmt hier eine Vorreiterrolle. Die erfolgreiche Einbindung innovativer, digitaler Mobilitätsangebote ist bereits fest in den Bestrebungen und Strategien der Hansestadt Lübeck verankert, die sich zukünftig zu einer intelligent vernetzten Stadt (Smart City) entwickeln möchte.

Gleichzeitig sind für die Verkehrsentwicklung in Richtung Nachhaltigkeit langfristige Veränderungen im Mobilitätsverhalten jedes Einzelnen nötig. Daher untersuchen Forschende der Professur für Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie am Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMIS) der Universität zu Lübeck insbesondere die Perspektive unterschiedlicher Gruppen von Nutzerinnen und Nutzern. Zentral dabei ist:

- wie eine nachvollziehbare Integration des On-Demand-Ridepoolings in die verfügbaren Mobilitätsoptionen realisiert werden kann und
- wie die Wahrnehmung der individuellen Mobilität und das Mobilitätsverhalten beeinflusst werden können.

Projektansatz und Vorgehen

Für die zweite Phase des Projekts in2Lübeck werden zwei Testgebiete ausgewählt, die sich für die Erprobung der Integration eines On-Demand-Verkehrs in ein ÖPNV-Konzept im Reallabor der Hansestadt Lübeck besonders eignen.

Neben der erfolgreichen Integration soll innerhalb dieses Projekts der Transfer der Erkenntnisse an eine Nachbargemeinde sichergestellt werden. Mit den gesammelten Erfahrungen wird so eine Ausweitung des On-Demand-Verkehrs für die Nachbargemeinde geplant. Außerdem sollen übertragbare Formate und Produkte entwickelt werden, die von den im Projekt als Netzwerkpartner eingebundenen Verkehrsunternehmen aus Schleswig-Holstein in ihren Planungen einer zukunftsfähigen Mobilität genutzt werden können.

Projektziele und zu erwartende Ergebnisse

Mit der Ausweitung des On-Demand-Angebots in Lübeck und Travemünde soll möglichst vielen Menschen vor Ort der Umstieg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver gemacht werden, da mit On-Demand-Angeboten Fahrgästen eine bedarfsgerechte und flexible Mobilitätsdienstleistung angeboten wird.

Auf wissenschaftlicher Seite werden die Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer an die Funktion des Ridepooling-Konzepts erfasst und strukturiert. Weiterhin wird das Vertrauen verschiedener Nutzergruppen in Aspekte des Ridepooling-Systems untersucht, um entsprechende Barrieren zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Ein weiteres Ergebnis des Projekts besteht in der Strukturierung von Faktoren, die die Akzeptanz von Ridepooling-Systemen in unterschiedlichen Personengruppen verstärken können.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase II

Projekttitle

In2Lübeck – Nutzer:innenzentrierte Integration von On-Demand-Ridepooling in den ÖPNV (Förderkennzeichen: 01UV2121)

Laufzeit

01.07.2021 – 30.06.2024

Projektkoordination

Stadtverkehr Lübeck GmbH
Dr. Carolin Höhnke
E-Mail: carolin.hoehnke@svhl.de

Verbundpartner

Institut für Multimediale und Interaktive Systeme der Universität zu Lübeck
Prof. Dr. Thomas Franke
franke@imis.uni-luebeck.de

Weitere Informationen

in2luebeck.de

Kontakt im DLR Projektträger

Florian Strunk, florian.strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
53170 Bonn

Gestaltung

DLR Projektträger - Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Stadtverkehr Lübeck GmbH

Stand

April 2023

bmbf.de